

*Der US-amerikanische Priester John Dear und Friedensaktivist ist hierzulande noch nahezu unbekannt. Er hat aus seiner Praxis heraus eine bemerkenswerte Spiritualität des Widerstandes entwickelt. Seine Thesen hat die Redaktion für dieses Arbeitsheft zusammengefasst.*

## **Eine Spiritualität des Widerstandes**

### **1. Eine Spiritualität des Widerstandes ist eine Spiritualität der Gewaltfreiheit.**

Gandhi und King sagten, wir könnten niemals genug über das dürftige Wort „Gewaltfreiheit“ nachdenken. Gewaltfreiheit ist keine Taktik oder Strategie und sie ist ganz gewiss nicht passiv. Sie ist eine neue Lebensweise. Wir schwören der Gewalt ab und geloben, niemals irgendjemanden zu verletzen. Dann handeln wir im Streben nach der Wahrheit unserer gemeinsamen Menschlichkeit in aktiver und mutiger Liebe für Gerechtigkeit und Frieden. Wir leisten Imperium, Krieg und der systembedingten Ungerechtigkeit Widerstand, indem wir uns beharrlich mit allen versöhnen und zulassen, dass Gott die Wurzeln des Imperiums aus unseren Herzen reißt. Und was auch geschieht: Wir halten die Grundentscheidung Gewaltfreiheit ein: Es gibt keinen Grund, wie edel er auch klingen mag, und es ist ganz gleich, was jemand sagt: In keinem Fall befürworten wir die Tötung auch nur eines einzigen Menschen.

### **2. Unsere Spiritualität des Widerstandes gründet sich auf den gewaltfreien Widerstand Jesu und auf unsere Nachfolge Jesu**

Mahatma Gandhi hat gesagt: Jesus war der aktivste gewaltfreie Widerständler in der Geschichte und die einzigen Menschen, die nicht wissen, dass Jesus gewaltfrei war, sind die Christen. Jesus lebte und lehrte aktiven, öffentlichen und kreativen gewaltfreien Widerstand gegen das Imperium. Er rief uns alle aus dem Imperium und aus der Besatzung heraus und befahl uns, unsere Nächsten und unsere Feinde zu lieben, mit allen Mitgefühl zu zeigen, nach Gerechtigkeit zu streben, allen zu vergeben, uns zu versöhnen und unser Leben der Liebe zu den Menschen zu widmen. Er organisierte die Armen, heilte sie vom Imperium und wanderte im Rahmen einer Kampagne aktiver Gewaltfreiheit von Galiläa nach Jerusalem zum Tempel. Dieser war das Symbol der imperialen und religiösen Unterdrückung der Armen und das Zentrum der Ungerechtigkeit des Systems. In einem Akt gewaltfreien zivilen Ungehorsams wirft er die Tische der Geldwechsler um. „Dies ist ein Haus des Gebetes“, sagt er. Er verletzt niemanden, tötet niemanden und wirft auf niemanden eine Bombe. Aber er engagiert sich bei einer friedlichen, gewaltfreien Aktion. Er ist nicht passiv. Er ist ein gewaltfreier Revolutionär, eine Kraft, mit der die Herrschenden rechnen müssen, eine „Ein-Mann-Verbrechenswelle“ im römischen Imperium. Natürlich wird er gefangen genommen und getötet. Und ebenso wie die Kreuzigung Jesu vollkommen legal war, so war seine Auferstehung vollkommen illegal. Noch einmal übt Jesus zivilen Ungehorsam und gewaltfreien Widerstand! Er bricht das Gesetz und das Siegel des Imperiums und ist auf und davon. Und er sagt uns: „Friede sei mit euch! Schließt euch meiner Kampagne, meinem Sabeel des gewaltfreien Widerstandes gegen das Imperium an! Daher ist unsere Spiritualität eine aktive Nachfolge Jesu, des gewaltfreien Widerständlers gegen das Imperium.“

### **3. Eine Spiritualität der Gewaltfreiheit spiegelt die Gewaltfreiheit Gottes und bezeichnet unseren Identitätskern als Gottes geliebte Söhne und Töchter.**

Jesus sagt uns: „Ihr seid die geliebten Söhne und Töchter des Gottes des Friedens und nicht Söhne und Töchter des Imperiums oder der Kultur von Krieg und Gewalt.“ In einer Spiritualität des Widerstandes erheben wir Anspruch auf diese Kernidentität und bleiben ihr treu. Der andere Schlüsseltext ist: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen...“ (Mt 5,43-48).

Gott ist ein Gott der universellen gewaltfreien Liebe und ihr seid Söhne und Töchter des Gottes der universellen gewaltfreien Liebe, also bietet selbst universelle gewaltfreie Liebe an und das heißt: Setzt dem Imperium Widerstand entgegen und liebt jeden!

Dies ist die kühnste politische Feststellung in der gesamten Bibel. Jesus beschreibt das Wesen Gottes und verkündet das Gegenteil von dem, was das Imperium über Gott lehrt: Gott ist

gewaltfrei und liebevoll, ein Gott der universellen Liebe. Er sagt: Als Gottes geliebte Söhne und Töchter sollt ihr dasselbe tun.

Aus diesem Grund definiere ich Gewaltfreiheit als Erinnerung daran, wer wir sind. Gewalt kommt daher, dass wir vergessen, wer wir sind.

#### **4. Eine Spiritualität des gewaltfreien Widerstandes bedeutet: Wir sind Menschen, die über Frieden und Gewaltfreiheit meditieren, Menschen, die täglich mit dem Gott des Friedens Zeit verbringen.**

Wir leisten dem Imperium Widerstand, das stimmt, auf der positiven Seite aber leben wir in Beziehung mit dem Gott des Friedens und verbringen täglich mit diesem Gott des Friedens Zeit in stillem Gebet, in Kontemplation und Meditation. Die Jesuiten empfehlen dreißig Minuten stiller Meditation täglich.

Wenn wir uns bei Gott in Sicherheit fühlen, können wir unsere inneren imperialen Tendenzen, unsere innere Gewalttätigkeit, unseren Zorn, unseren Hass und unseren Groll, unsere Bitterkeit und unsere Rachegefühle loslassen, wir können alle Wurzeln von Imperium, Krieg und Besatzung in uns ausreißen, um alles dem Gott des Friedens zu übergeben.

#### **5. Eine Spiritualität des gewaltfreien Widerstandes beginnt mit der Ausübung persönlicher achtsamer Gewaltfreiheit gegenüber uns und anderen.**

Wir müssen tief in uns hineinschauen und die Gründe unserer Gewalttätigkeit genau betrachten. Wir müssen freundlich mit uns umgehen und dürfen uns nicht bestrafen, sondern müssen versuchen, die Gewaltfreiheit in unserem Inneren weiterzuentwickeln.

Wir wollen auch daran denken, dass Jesus uns den Rat gibt, unseren gewaltfreien Widerstand nicht auf Zorn zu gründen. Er sagt in der Bergpredigt, dass das nicht funktionieren wird, jedenfalls nicht auf die Dauer. Es facht nur die erlöschende Glut der Gewalt an. Zu beachten ist, dass Jesus zwei andere Gefühle betont: Trauer und Freude.

#### **6. Unsere palästinensischen Schwestern und Brüder zeigen uns, dass eine Spiritualität des Widerstandes eine Lebensweise ist.**

Wir im Westen müssen erst wieder lernen, Gewaltfreiheit für den Rest unseres Lebens zu unserer täglichen Übung zu machen. Das bedeutet auch, dass unsere Spiritualität des Widerstandes engagiert sein muss, nicht passiv, sondern praxisorientiert. Es geht darum, zu handeln. Wir alle müssen uns bei konkreten Aktivitäten des Widerstandes gegen Krieg und Ungerechtigkeit engagieren.

#### **7. Eine Spiritualität des Widerstandes ist prophetisch.**

Eine Spiritualität des Widerstandes bricht das Schweigen und verweigert die Akzeptanz von Imperium und Krieg und die Komplizenschaft mit ihnen.

#### **8. Eine Spiritualität des Widerstandes zu praktizieren bedeutet, Visionär einer neuen Welt der Gewaltfreiheit zu sein.**

Wenn wir gegen Imperium und Besatzung Widerstand leisten, stellen wir uns gleichzeitig eine neue Welt der Liebe und des Friedens vor. Wir wollen jedem helfen, die Fantasie für den Frieden und die Ankunft einer neuen Welt der Gewaltfreiheit wiederzugewinnen. Wir alle sind blind, haben keine Vision. Wir müssen einander dabei unterstützen, Gottes Friedensreich mitten unter uns für möglich zu halten.

#### **9. Eine Spiritualität des Widerstandes ist eine Spiritualität des Kreuzes.**

Martin Luther King sagte, dass wir lernen müssten, kreativ vom Leiden Gebrauch zu machen. Statt andere zu töten, sind wir bereit, uns im Kampf für Gerechtigkeit und Frieden töten zu lassen. Statt dass wir anderen Gewalt antun, nehmen wir das Leiden an und haben dabei nicht einmal den Wunsch, es zu vergelten, da wir das Streben nach Gerechtigkeit mit der Liebe zu allen Menschen verbinden.

Ich schlage vor, dass wir uns als Jesu Begleiter sehen, wenn er das Kreuz trägt. Wir wollen unser Leiden für Gerechtigkeit und Frieden mit dem seinen vereinen.

## **10. Eine Spiritualität des Widerstandes ist eine Spiritualität der Hoffnung und der Auferstehung.**

Wie sollen wir das tun? Der große Trappistenmönch Thomas Merton gab 1960 einem jungen Friedensaktivisten einige sehr gute Ratschläge. Er sagte: „Setzt eure Hoffnung nicht auf Ergebnisse. Tut das Gute, weil es gut ist!“ Setzt eure Hoffnung nicht auf Ergebnisse oder Erfolge, sondern auf den Gott des Friedens. Das bedeutet: Wir erkennen an, dass alles das Gottes Werk ist.

Mein Freund, der Historiker Howard Zinn, sagte: Alle großen Bewegungen für sozialen Wandel in den USA – von den Abolitionisten, Suffragetten, Arbeiter- und Bürgerrechtsbewegungen bis zur Anti-Kriegs-Bewegung – waren aussichtslos. Das Entscheidende war, dass die Menschen nicht aufgaben, auch wenn es scheinbar keine Chance dafür gab, dass sich etwas verändern würde. Ganz normale Menschen nahmen täglich immer weiter kleine Handlungen für Frieden und Gerechtigkeit vor und mit der Zeit summierten sich diese kleinen Dinge zu etwas Großem. Sie haben nie aufgegeben und das hat die Welt verändert.

Howard Zinn sagte: In der Geschichte ist das, was die Machthaber am meisten fürchten, eine Bewegung, die nicht weicht. Unsere Aufgabe ist es also, nicht aufzugeben, nicht zu weichen, nicht nachzugeben, nicht den Mut zu verlieren, sondern weiterhin eine neue Welt von Frieden, Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit anzustreben.

Wir weigern uns aufzugeben.

Auch die Besatzung kann enden, Nuklearwaffen können abgeschafft werden und der Hunger in der Welt kann ein Ende finden. Das Imperium wird fallen. Die eigentliche Frage ist, ob es gewaltsam oder gewaltfrei fallen wird. Wir tun, was wir können, um dazu beizutragen, dass es gewaltfrei fällt, denn dann werden weniger Menschen verletzt.

Übersetzung: Ingrid von Heiseler

*Der amerikanische katholische Priester John Dear organisiert Demonstrationen gegen die Kriege der USA. Dear wurde etwa 75-mal wegen zivilen Ungehorsams verhaftet und war in vielen Gefängnissen.*

*Am 7. Dezember 1993 wurde er auf der Seymour Johnson Air Force Base in North Carolina mit drei weiteren Friedensaktivisten verhaftet. In einer Pflugscharaktion schlugen sie zweimal mit Hämmern auf ein atombombenfähiges F-15 Kampfflugzeug. Später sagte er dem Richter, die Gruppe hätte versucht, nach Jesajas Gebot, Schwerter zu Pflugscharen umzuschmieden.*

*Er arbeitet als Pfarrer in New Mexico, einem der ärmsten Bundesstaaten und dem Geburtsort der Atombombe. Dort gründete er eine gewaltfreie Kampagne gegen die Los Alamos National Laboratories, wo alle US-Atombomben ihren Anfang nehmen. Zuletzt war er mit einer Gruppe zur Creech Air Force Base in Nevada marschiert, dem Hauptquartier der US-Drohnen-Waffen.*

### **TIPP**

Fragen für einen Diskussionsabend

Was hat es mit dem Begriff „Imperium“ auf sich?

Weshalb kann Widerstand nur gewaltfrei sein?

Was ist entscheidend beim Widerstand?